Anlage:

Wirtschaftsförderung Wesermarsch

Aufgaben der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft

Beratung und Information

Die Ko-Stellen bieten professionelle Beratung für Rat suchende Frauen.

Die Beratung umfasst insbesondere:

- Neuorientierung und Entscheidungsfindung (insbesondere bei beruflichem Wiedereinstieg und Berufswegeplanung)
- Aktuelle Arbeitsmarktsituation und Fachkräftenachfrage
- Passgenaue Weiterbildungsmöglichkeiten
- Finanzielle Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung
- Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit (Kinder/Pflege)

Initiierung und Unterstützung von Weiterbildung in den Regionen

- Abstimmung von Weiterbildungsbedarfen und -angeboten in Kooperation mit den Weiterbildungsträgern vor Ort
- Konzeptionelle Entwicklung von bedarfsgerechten Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen unter Berücksichtigung von familienorientierten Zeitstrukturen

Geschäftsstellenarbeit für einen überbetrieblichen Verbund

Aufbau und Geschäftsführung eines überbetrieblichen Verbundes mit kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ziel ist die Vernetzung der beteiligten Betriebe sowie die Entwicklung von Maßnahmen, die die beruflichen Rahmenbedingungen von Frauen verbessern. Die Verbundbetriebe profitieren von

- Informationsveranstaltungen mit externer Expertise
- Vernetzung mit regionalen Unternehmen und fachlichem Austausch
- Unterstützung bei den Handlungsfeldern einer „Familienorientierten Unternehmenskultur“ (innovative Personalarbeit, familienbewusste Personalplanung, flexible Arbeits(zeit)organisation, Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit)
- Kontakten zwischen Rat suchenden Frauen und ausgewählten Verbundbetrieben
- Öffentlichkeitsarbeit für familienorientierte Unternehmenskultur

Verbinden, Vernetzen, Veröffentlichen

Tragfähige regionale Netzwerke und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit sind die Basis der Koordinierungsstellenarbeit vor Ort

- Kooperationen mit Akteurinnen und -akteuren der örtlichen Arbeitsverwaltung, Weiterbildungsträgern, der Wirtschaftsförderung, den Kommunen, Kammern, und Verbänden
- Vernetzung mit Frauenförderinstitutionen wie Gleichstellungsbeauftragten, regionalen Existenzgründungsagenturen, Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagenturen und der Jobcenter etc.
- Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit den regionalen Medien für frauenspezifische arbeitsmarktrelevante Themen, familienbewusste Personalarbeit, die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit etc